

Bewertungsmatrix
- Auf den Fördergrundsätzen 2027 beruhende Kriterien zur Projektbewertung -
Zu vergebende Punkte pro Hauptkategorie: 1-5 Punkte

1. Inwiefern erfolgt eine Auseinandersetzung mit dem Thema einer einrichtungbezogenen Digitalstrategie?	2. Konkrete Modul-Schwerpunkte <i>In der Förderstruktur besteht die Besonderheit, dass die einzelnen Förderthemen (Module A bis D) nicht (notwendig) additiv zu bewerten sind - d.h. ein Projekt, das z.B. nur eine Strategieförderung beinhaltet, sollte nicht allein deshalb weniger Punkte bekommen als eines, das Bestandteile aus mehreren Bereichen enthält</i> Sind die beantragten Vorhaben plausibel dargestellt und beschreiben sie,...?	3. Wird deutlich, durch welchen Beitrag eine (Weiter-)Entwicklung oder Professionalisierung zur digitalen Selbstbefähigung und Teilhabe geleistet wird?	4. Wird deutlich, durch welchen Beitrag eine nachhaltige kulturelle (Weiter-)Entwicklung oder Professionalisierung der Institution vollzogen wird?	5. Gesamteindruck Liegt eine schlüssige Projektbeschreibung mit Darstellung der Problemstellung und Ziele vor?
– Die Erstellung einer neuen Digitalstrategie oder die Weiterentwicklung einer bestehenden Digitalstrategie wird beantragt (Modul A), – die Erstellung einer neuen oder Weiterentwicklung einer bestehenden Digitalstrategie sowie die Umsetzung der daraus abgeleiteten Maßnahmen wird beantragt (Modul A - D) – der Antrag weist einen Bezug zu einer bereits vorliegenden Digitalstrategie oder einem vergleichbaren Konzept(-Papier) auf (Modul B-D), oder – eine Digitalstrategie oder ein vergleichbares Konzept(-Papier) ist in Vorbereitung (Modul B-D).	– wie mit der Förderung digitale Veränderungsbedarfe und Entwicklungsmöglichkeiten analysiert und die erforderlichen digitalen Kompetenzen (auch ein souveräner Umgang mit Daten/Rechten) von Führungskräften bzw. Mitarbeiter:innen oder bestimmten Zielgruppen verbessert werden (Modul A Strategie und Qualifizierung), und/oder – wie mit der Förderung eine zeitgemäße und geeignete digitale Infrastruktur bereitgestellt werden kann, die die Einrichtung digital handlungsfähig, moderne Arbeitsweisen zu etablieren und/oder eine Anpassung an veränderte Nutzererwartungen und Rezeptionsformen möglich macht (Modul B Digitale Infrastruktur), und/oder – wie mit der Förderung das prägende, repräsentative oder gefährdete materielle und immaterielle Kulturerbe der Einrichtung digitalisiert, erschlossen, öff. zugänglich, gesichert, zeitgemäß kuratiert und ein Transfer an die DDB ermöglicht werden kann (Modul C Retrospektive Digitalisierung), und/oder – den Umgang mit neuen digitalen Formaten künstlerischer Produktion, Präsentation und Kulturvermittlung zu entwickeln, zu erproben und an neu digitale Nutzungsgewohnheiten anzupassen sowie kulturelle Teilhabe durch den Einsatz digitaler Möglichkeiten zu erweitern werden (Modul D Kunst und Vermittlung).	Das Projekt... - trägt dazu bei, dass das künstlerische Schaffen in Brandenburg ebenso wie das kulturelle Erbe des Landes in einer digitalisierten Welt sichtbarer und erlebbarer gemacht wird, - schafft/sichert digitale Autonomie und Souveränität kultureller Akteur:innen, - reagiert auf neue Nutzungsgewohnheiten und erschließt neue Publika, - ermöglicht den Zugang zu digitalen Märkten bzw. nutzt digitale Vertriebs- und Geschäftsmodelle, - nutzt digitale Arbeits- und Kommunikationsmethoden, - ermöglicht/bildet eine (kritische) Reflexion von Digitalisierung/Digitalität -sieht die niedrigschwellige Erprobung und/oder Implementierung von KI vor	Das Projekt... - verfolgt einen Netzwerkgedanken, - wird im Verbund umgesetzt, - sieht einen Wissenstransfer vor, - entspricht dem Open-Source Ansatz (Nachnutzbarkeit /Adaptierbarkeit entwickelter Produkte) - legt dar, wie eine nachhaltige Nutzung der Ergebnisse und eine dauerhafte Wirkung über die Projektlaufzeit hinaus sichergestellt werden kann	Das Projekt... - liegt im besonderen Landesinteresse (etwa durch den Modellcharakter, Innovationsgrad), - trägt zur digitalen Transformation von Kultureinrichtungen bei, - stärkt digitale Kompetenzen und Aktivitäten von Kultureinrichtungen und -akteur:innen, - erleichtert digitale Zugänglichkeit und Teilhabe von Nutzer:innen, - zeugt von Kreativität, Innovation